

Erneuerung der Lichtsignalanlage LSA 359 Leininger-/Königsbacher Straße;
Maßnahmegenehmigung

KSD 20124125

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Erneuerung der Signalanlage LSA 359 Leininger-/Königsbacher Straße mit Gesamtkosten von 99.700 EUR (einschl. 19% MwSt) wird genehmigt.

1. Vorbemerkungen

Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Leininger-/Königsbacher Straße wurde im Jahr 1988 erstellt und befindet sich seit dem im Dauerbetrieb.

2. Begründung der Notwendigkeit der Baumaßnahme und Baubeschreibung

Bedingt durch ihr Alter ist die Anlage als nicht mehr ausreichend verkehrssicher einzustufen, da mit dem Alter der Anlage auch deren Störungsanfälligkeit zunimmt. Ein ganz entscheidendes Problem stellt die Ersatzteilbeschaffung im Störfall dar, die infolge des Alters der Anlage äußerst schwierig oder in vielen Fällen ganz unmöglich ist. Die Anlage ist noch mit elektromechanischen Schaltelementen ausgerüstet, für die es keine neuen Ersatzteile mehr gibt; reparierte Bauteile bzw. Bauteile von ausgemusterten Anlagen stehen nur noch im geringen Umfang zur Verfügung. Damit besteht ein erhebliches Risiko, dass die Anlagen bei Ausfall eines Bauteils nicht mehr repariert werden können. Sollten keine Ersatzteile mehr verfügbar sein, muss bei einem Ausfall die sofortige Erneuerung der betroffenen Anlage erfolgen. Dies würde mehrere Wochen dauern, während der die Anlage außer Betrieb wäre.

Auch die übrige technische Infrastruktur ist erneuerungsbedürftig. Die Kabel, die die Signalsteuerungsgeräte mit den Signalmasten verbinden, sind brüchig. Die Signalmasten selbst sind stark korrodiert und müssen erneuert werden.

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Ärztehauses in der Leininger Straße wurde eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet. Bedingt durch den hohen Publikumsverkehr, insbesondere geh- und sehbehinderter Passanten, ist eine Blindensignalgebung und die Möglichkeit zur bevorzugten Anforderung durch Linienbusse dringend notwendig. Dies kann mit dem vorhandenen Schaltgerät nicht realisiert werden.

3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Bei der geplanten Erneuerung der Signalanlage wird parallel zur alten Anlage die neue Signalanlage aufgebaut und somit die Ausfallzeit auf ein Minimum reduziert. Es ist vorgesehen, das Signalsteuergerät sowie die Verkabelung und die Signalmaste zu erneuern. Die Anlage erhält dem Stand der Technik entsprechend eine verkehrsabhängige Steuerung. Die Signalgeber werden mit stromsparenden LED-Signalen ausgestattet.

4. Bau- und Einrichtungskosten

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Lichtsignalanlage betragen 99.700 EUR (einschl. 19% MWSt.). Sie gliedern sich wie folgt:

Erneuerung der Signalsteuergeräte	57.000 EUR
Erneuerung der Verkabelung sowie der Signalmaste	42.700 EUR

5. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über Kredite im Rahmen des Finanzhaushalts

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 6.980 EUR.

6. Mittelbedarf

im Haushaltsjahr 2012

99.700 EUR

7. Verfügbare Mittel

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2012 als Bestandteil vom Budget 4-14 wie folgt zur Verfügung.

Die Mittel stehen unter der Kostenstelle: G 41410003, Inv. Nr. 0444917800, Kostenträger 5410102